

MÜNCHNER KREIS

Vorstandssitzung am 30.04.2013
(Ergebnisniederschrift)

Anlage: Medianauswertung 2013

Am 30.04.2013 fand unter Leitung von Prof. Picot die 120. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Dr. Arnold, Prof. Dowling, Prof. Eberle, Prof. Eberspächer, Dr. von Hammerstein, Prof. Hess, Dr. Heuring, Dr. Müller, Frau Dr. Ossadnik (Gast), Prof. Picot, Herr Pieper, Dr. Salat, Herr Stöber, Herr Wittkopp, Herr Wulf, Herr Gehrling und Frau Dr. Neuburger.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 21.11.2012
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte
4. Mitgliedschaftsangelegenheiten
5. Jahresabschluss 2012
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung am 21.11.2012

Das Protokoll der Vorstandssitzung am 21.11.2012 wurde ohne Änderung festgestellt.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Tagungsbände

Der Tagungsband zu unserer Veranstaltung „App Economy“ (Fachkonferenz am 18.11.2011) ist im November 2012 im Eigenverlag als E-Book erschienen und an Teilnehmer und Mitglieder verschickt worden. Er kann als E-Book und auch als Printbook (Print-of-Demand) über unsere Homepage bezogen werden. Herausgeber sind Prof. Dowling und Prof. Mohr. Der Band zur Fachkonferenz „Sicher im Internet“ (29.03.2012) ist im Januar 2013 als E-Book im Eigenverlag erschienen. Herausgeber sind Prof. Thielmann und Prof. Eckert. Der Band zur Fachkonferenz „Big Data wird neues Wissen“ (24.05.2012) ist ebenfalls im Januar 2013 als E-Book im Eigenverlag erschienen. Herausgeber sind Prof. Eberspächer und Dr. Wohlmuth (IBM). Der Band zu unserem Berliner Gespräch „Smart Energy – Geschäftsmodelle und Roadmap“ (13.09.2012) ist mittlerweile im Eigenverlag erschienen. Herausgeber sind Prof. Picot und Prof. Thielmann. Die Bände zu unseren Fachkonferenzen „Personal Communications“ (10.10.2012) und „Smart Business Networks“ (22.11.2012) sind in Vorbereitung und werden in den nächsten Wochen erscheinen.

Veranstaltungen seit der letzten Vorstandssitzung

Die Fachkonferenz „Smart Business Networks“ fand am 22.11.2012, am Tag nach der Mitgliederversammlung 2012 statt. Ziel war die Darstellung und Analyse des Trends, dass Unternehmen nicht mehr in starren, linearen Wertschöpfungsketten agieren, sondern sich verstärkt in Netzwerken positionieren. Gerade in Deutschland, einem Land mit hoher industrieller Produktion, wird dieser Trend hin zur fortschreitenden Automatisierung der Geschäftsbeziehungen einen immensen Einfluss ausüben. In der Fachkonferenz wurden unterschiedliche Positionierungsstrategien aus wissenschaftlicher und unternehmerischer Sicht dargestellt. Es kamen dabei etablierte Player ebenso zu Wort wie Startups und Anwender.

VS 120 am 30.04.2013

Technologien, Architekturen und Betreiberkonzepte für Smart Business Networks sowie deren wirtschaftliche Auswirkungen und der Blick auf die internationale Dimension haben das Programm abgerundet. Es konnten insgesamt 96 Teilnehmer begrüßt werden. Die Leitung der wissenschaftlichen Vorbereitung lag in den Händen von Herrn Theobaldt, Detecon.

Über den Workshop „Spektrum für mobiles Breitband und Rundfunk“ am 15.03.2013 in den Räumen des Bayerischen Rundfunks am 15.03.2013 berichtet Prof. Eberspächer unter TOP 3.

Die Zukunftsstudie V wurde am 11./12. April 2013 in Berlin präsentiert. Der Bericht über die Veranstaltung erfolgt unter TOP 3.

Auch in diesem Jahr ist der MK vom BMWi gebeten worden, in der AG1 mitzuwirken; Prof. Picot als Mitglied; Frau Dr. Neuburger als Sherpa.

- Der IT-Gipfel wird am 10.12.2013 in Hamburg stattfinden, der BITKOM-Empfang am 09.12.2013.
- Die geplanten Schwerpunktthemen des IT-Gipfels sind:
 - o Industrie 4.0
 - o Intelligente Netze
 - o Big Data
 - o Young IT-Innovation
 - o Arbeiten in der digitalen Welt
 - o Sicherheit im Internet, Datenschutz
 - o Regional-AG: Content & Technology
- Die geplanten Themen der AG1 sind:
 - o Industrie 4.0: Hier wurde eine Projektgruppe gebildet, die sich v. a. mit den qualitativen und quantitativen Chancen auseinandersetzen soll. Der MK wurde gebeten, in seiner Rolle als neutrale Plattform einen Expertenworkshop zu den qualitativen Chancen zu organisieren. Der Workshop wird am 23.09.2013 in Berlin stattfinden.
 - o Arbeiten in der digitalen Welt: Hier wurde eine PG gebildet, bei der der MK den Lead übernehmen soll; Ziel ist es, ähnlich wie bei den Aktivitäten zu IN, zwei Expertenworkshops zu organisieren und eine kleine Studie zu erstellen. Das Thema Arbeiten wird dieses Jahr auch in dem diesjährigen Monitoring eine vertiefte Rolle spielen. Als Workshop-Termine wurden mittlerweile der 10.07. in Berlin sowie der 10.10. nach dem MK-Fachkongress zum Thema „Arbeiten“ in München festgelegt.
 - o Young IT

Der BMWi hat eine Ausschreibung zum Thema „Fachdialog Intelligente Netze (IN)“ - wissenschaftliche und projektbezogene Begleitung bei der Erarbeitung und Umsetzung einer branchenübergreifenden Strategie zur Unterstützung der Einführung IKT-basierter intelligenter Netze in den Bereichen Bildung, Energie, Gesundheit, Verkehr und Verwaltung - gestartet.

- o Kurzbeschreibung: Der Fachdialog „Intelligente Netze“ soll aus einer kombinierten Workshop- und Studienreihe bestehen. Zu ausgewählten Themen mit besonderer Bedeutung für die zu erarbeitende Strategie „Intelligente Netze“ soll jeweils ein Workshop mit breiter Fach- und Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt und die Ergebnisse in einer Studie festgehalten werden (Module). In den Studien sollen Handlungsoptionen aufgezeigt und umsetzungsorientierte Maßnahmenempfehlungen für die Strategie „Intelligente Netze“ vorgeschlagen werden. Der Auftragnehmer soll an Sitzungen der o. g. Arbeitsgruppe aktiv teilnehmen. In Abstimmung mit den Auftragnehmern werden Module festgelegt, ggf. während des laufenden Projekts. Gegenstand eines Moduls können sowohl Querschnittsthemen (z. B. Akzeptanzfragen,

Anreizsysteme, Rechtsfragen, Transparenz- und Kommunikationsaspekte, Datenschutz, Datensicherheit, Nutzerauthentifizierung, Interoperabilität, Standardisierung, Normung, Sicherheitsaspekte) als auch alle einen Anwendungssektor betreffenden Fragestellungen sein. Das abschließende Modul soll Anforderungen an ein Monitoring der Umsetzung der Strategie „Intelligente Netze“ betreffen. In dem Schlussbericht sollen die Kernaussagen der modularen Studien zusammengefasst werden.

Der MK wurde in diesem Zusammenhang von Herrn Karg der Firma B.A.U.M. angesprochen, sich an einem Konsortium mehrerer Unternehmen zu beteiligen – auf Grund des interessanten Konsortiums und der bisher hier durchgeführten Arbeiten hat sich der MK in der ersten Runde erfolgreich beteiligt. Sollte es zu einer endgültigen Annahme kommen, sind noch formale Klärungen erforderlich.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Bericht zur qualitativen und quantitativen Auswertung der Medienberichterstattung war Tischvorlage (Anlage). In die Medienbeobachtung sind auch die Sozialen Netzwerke XING, LinkedIn und Twitter einbezogen worden. Die Medienresonanz ist Ende 2012 und Anfang 2013 wieder besser geworden, insbesondere die Zukunftsstudie V hat eine starke Medienresonanz erzeugt.

Nutzung von XING

Der Auftritt des Münchner Kreises bei XING (www.xing.com/company/muenchner-kreis) ist mittlerweile sehr gut angenommen worden. Ein kontinuierlicher Anstieg der Besucher ist zu verzeichnen, insgesamt sind es – Stand Ende Mai – 69 Abonnenten mit steigender Tendenz. Über XING informieren wir kontinuierlich über MK-Neuigkeiten (Veranstaltungen, Presseberichte). Es wurden geschlossene Gruppen für Vorstand, Forschungsausschuss und Mitglieder gebildet, über die die Mitglieder nach dieser Vorstandssitzung im Rahmen eines Rundschreibens informiert werden.

Finanzsituation

Herr Gehrling erläuterte den Bericht zur Finanzsituation, der Tischvorlage war, mit der Einnahmen- und Ausgabenplanung für 2013: Der Bericht enthalte die erwartete finanzielle Entwicklung im Jahre 2013 mit geschätzten Zahlen, die auf Erfahrungswerten beruhten und sei deshalb als vorläufig anzusehen. Von den in diesem Jahr erwarteten Förderbeiträgen unserer Mitglieder in Höhe von 512 TE Euro seien ca. 78 % (399 TE) eingegangen. Ein Betrag von etwa 113 TE sei noch offen und wurde angemahnt. Für das Jahr 2013 werden Gesamteinnahmen von 626 TE erwartet, davon Einnahmen aus Förderbeiträgen 512 TE, Teilnehmergebühren 92 TE, Mitgliedsbeiträgen 12 TE und Zinsen 10 TE. Die Höhe der Ausgaben werden auf insgesamt 667 TE geschätzt, davon Ausgaben für Veranstaltungen 345 TE, Geschäftstätigkeit (Geschäftsstelle und Gremien) 270 TE, Offene Positionen aus 2012 (Dokumentationen) 14 TE, noch nicht abgerechnete Veranstaltungen 20 TE und der Finanzbeitrag für die Z-Studie V 18 TE. Die Saldierung der oben genannten Beträge für Einnahmen und Ausgaben ergäbe ein rechnerisches Defizit von 41 TE. Nach drei Jahren mit Überschüssen sei nun wieder ein Defizit in nicht beängstigender Höhe zu erwarten. Hinzu komme allerdings noch das Risiko eines gegenüber den Annahmen schlechteren Ergebnisses der Veranstaltungen und von unvorhergesehenen finanziellen Belastungen. Noch nicht eingerechnet sei eine finanzielle Entlastung bei der Deutsch-Chinesischen Konferenz durch einen Kostendeckungsbeitrag der acatech. Im Hinblick auf die Beteiligung an unseren Veranstaltungen müsse allerdings bedenklich stimmen, dass die Teilnehmerzahlen an unseren kostenpflichtigen Veranstaltungen im Jahre 2012 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen sind. 2012 haben an diesen Veranstaltungen im Durchschnitt 117 Personen teilgenommen. Im Vergleich zu den Vorjahren sei das eine sehr niedrige Beteiligung (2011 29; 2010/115; 2009/129; 2008/148). Sie lag damit nur geringfügig über dem Tiefstand des Jahres 2010 mit 115 Personen.

Vermögenshaftpflichtversicherung

Der MK hat bisher eine Veranstaltungshaftpflicht für seine Veranstaltungen abgeschlossen. Aufgrund einer Nachfrage aus dem Vorstand wird derzeit mit der Versicherungskammer Bayern wegen einer Vermögenshaftpflichtversicherung („Vermögens -Kaskoversicherung“) verhandelt. Damit könnten eventuelle Vermögensschäden für den MK infolge Fehlverhalten von Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführung und Personal versichert werden.

Weiterentwicklung der Führungsstruktur des Münchner Kreises

Bei der Mitgliederversammlung 2013 (am 13.11.2013) wird ein neuer Vorstand gewählt. Bis dahin sollte sich der Vorstand über seine künftige Zusammensetzung im Klaren sein. Prof. Picot teilte mit, dass er nicht mehr als Vorsitzender des Vorstands kandidieren werde. Er sei aber bereit, weiterhin im Vorstand mitzuarbeiten. Er regte an, dass der Vorstand eine Arbeitsgruppe bilden sollte, die für die Mitgliederversammlung einen Vorschlag zur Struktur des neuen Vorstands erarbeiten sollte. Der Vorstand bildete daraufhin eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Herren Dr. Achatz, Dr. Arnold, Dr. Heuring, Prof. Eberle, Prof. Eberspächer, Prof. Thielmann und Prof. Picot. Die Leitung der AG soll Dr. Achatz angetragen werden. Ein erster Vorschlag sollte bis zur nächsten Vorstandssitzung am 02.07.2013 vorliegen.

Zu TOP 3: Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte

„Spektrum für mobiles Breitband und Rundfunk“ am 15.03.2013

Prof. Eberspächer berichtete über den Workshop „Spektrum für mobiles Breitband und Rundfunk“, der am 15.03. beim bayerischen Rundfunk in München stattfand. Bei diesem Workshop ist es gelungen, die relevanten Stakeholder an einen Tisch zu holen und kooperativ die zukünftigen Herausforderungen zu diskutieren. Es gab verschiedene Vorträge zur Technologie und zum wirtschaftspolitischen Rahmen und beide Seiten sind der Meinung, dass man das Problem der Ressourcennutzung gemeinsam lösen muss. Vor dem Hintergrund der Komplexität und der Vielzahl der zu diskutierenden Aspekte soll es in der zweiten Jahreshälfte einen weiteren Workshop geben. Vor der nächsten Sitzung müssen jedoch gewisse Hausaufgaben erledigt werden.

„Fachtagung Zukunftsstudie am 11./12.04.2013“

Prof. Picot wies auf die zur Verfügung stehenden Bücher sowie den Online-Abruf hin (www.iuk-zukunft.de). Bei Interesse können die Abbildungen gerne zur Verfügung gestellt werden. Auf der nächsten Sitzung sollte über die weiteren Schritte der Zukunftsstudie diskutiert werden. Die Vorteile müssen nicht weiter vertieft werden; erkennbar ist jedoch, dass die Grenzen einer Nutzerbefragung nun erreicht sind und andere Befragungstechniken sowie Methoden zugrunde gelegt werden sollten. Idee könnte sein, auf der Basis der „alten“ Studien zu prüfen, warum gewisse Trends eingetroffen sind und andere nicht.

„Fachtagung M2M und das Internet der Dinge am 06.05.2013“

Prof. Eberspächer wies auf den positiven Stand von 140 Anmeldungen hin.

„Parlamentarischer Abend am 05.06.2013 in Berlin“

Prof. Picot erläuterte kurz den geplanten parlamentarischen Abend am 05.06., an dem die Ergebnisse des vom BMBF geförderten Projekts „DESC – Deutsche Softwarechampions“ bei den EIT ICT Labs in Berlin vorgestellt und diskutiert werden. Im Mittelpunkt des von der LMU (Prof. Picot und Prof. Hess) und dem CDTM durchgeführten Projekts steht die Frage, wie die Internationalisierung deutscher Softwarefirmen gefördert werden könnte.

„Deutsch-chinesische Konferenz“

Prof. Dowling erläuterte zunächst den Hintergrund der für September geplanten deutsch-chinesischen Konferenz: „ICT as an Enabler for Intelligent City Development: Perspectives from Germany and China“, das als joint venture mit acatech stattfindet, bevor er auf das bisher feststehende Programm (Tischvorlage) näher eingeht. Ein eventuelles finanzielles Defizit wird zur Hälfte von acatech getragen.

Fachtagung „Die Zukunft der Arbeit in der digitalen Welt“

Prof. Picot erläuterte das Programm der am 10.10. geplanten Fachtagung „Die Zukunft der Arbeit in der digitalen Welt“. Von den Rednern liegen Zusagen vor; Tom Malone wird per Video zugeschaltet. Gesellschaftlich interessant dürfte v. a. auch der Vortrag von Prof. Dorn sein, der verschiedene Studien zur Polarisierung der Arbeit durchgeführt hat. In der Diskussion wurde zum einen die Öffentlichkeitswirksamkeit dieser Konferenz hervorgehoben; zum anderen auch der internationale Vergleich als relevant angesehen. Prof. Picot wies zum einen auf das lesenswerte Buch „Race against the Machine“ von Erik Brynjolfsson und Andrew McAfee hin; zum anderen auf die interessanten Ergebnisse der Zukunftsstudie zu dem Thema Arbeit hin.

„Personal Data Economy“

Prof. Eberspächer wies auf das zugrunde liegende Verständnis – persönliche Daten als Ware – hin, wobei sich möglicherweise die Abgrenzung zu persönlichen Daten als Währung als schwierig erweist. Es gibt drei Arten von Daten – freiwillige, beobachtete und abgeleitete Daten, wobei eine Vermischung problematisch sein könnte. Strategie ist, zunächst mit Experten ein Positionspapier zu verfassen, erste Ergebnisse daraus auf der Mitgliederkonferenz im November zu präsentieren und dann 2014 in die Öffentlichkeit zu gehen. Mittlerweile gibt es interessante Veröffentlichungen – z. B. eine lesenswerte Darstellung vom world economic forum (<http://www.weforum.org/issues/rethinking-personal-data>). In der Diskussion wurden die Themen Sicherheit, gesellschaftliche Grenzen, das acatech-Projekt (Vertrauens- vs. Misstrauenskultur), Portabilität von Daten, das Spannungsfeld zwischen Unternehmen und Politik, die im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten relevanten juristischen Fragen sowie die Chancen durch eine Anonymisierung thematisiert. Interessant sei auch, dass die Bevölkerung durch die Nutzung sozialer Netzwerke hier oft schon sehr viel weiter ist als Unternehmen. Prof. Eberspächer wies nochmals darauf hin, dass es primär um die Nutzung von Chancen geht. Dr. Heuring zeigte an Hand von Beispielen aus der Medizintechnik, welche Auswertungsmöglichkeiten und Potenziale existieren könnten – Auswertung der existierenden Bilddaten sowie Analyse des menschlichen Genoms. Ein anderes wichtiges Beispiel sind die Fragen im Zusammenhang mit der Messung individueller Energieverbräuche, die eine wesentliche Voraussetzung für die Realisierung der Energiewende sind. Schließlich wurde nochmals die wichtige Rolle des Münchner Kreis bei diesem Thema herausgestellt.

„Smart Energy“

Prof. Picot wies auf die Tischvorlage für einen Berliner Abend hin, der für 2014 geplant ist. Jeder Input ist hier willkommen.

„Industrie 4.0“

Prof. Picot wies auf die Tischvorlage hin. Geplant ist hier eine Veranstaltung für das Jahr 2014.

„Intelligente Netze“

Prof. Picot wies auf die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem IT-Gipfel hin.

„Breitbandausbau“

Prof. Picot stellte die wichtige Frage in den Raum, ob sich der MK jetzt, zukünftig oder gar nicht mit der wichtigen Frage weiter beschäftigen soll, ob wir in Deutschland in Bezug auf die Schnelligkeit und technologische Wirksamkeit des Breitbandausbaus auf dem richtigen Weg

sind. Einige diesbezügliche Anfragen kamen aus dem Kreis der Mitglieder. Problem ist, dass nicht ganz klar ist, was der MK an dieser Stelle tun kann. Eine Anregung könnte sein, sich mit den kleineren Initiativen auseinanderzusetzen, um zu analysieren, warum sie erfolgreich sind. Andererseits wird das Thema Breitbandausbau generell sehr intensiv auf einer Unterarbeitsgruppe der AG 2 des IT-Gipfels diskutiert, wobei bisher keine Lösung in Sicht ist. In der Diskussion wurde v. a. das Risiko, international abgehängt zu werden, thematisiert. Ideen könnten sein, zum einen sich die kleinen Initiativen anzuschauen; zum anderen eine fokussierte Veranstaltung mit zwei oder drei kontroversen Vorträgen zu organisieren, um das Thema intensiv zu diskutieren. Hierüber soll in der nächsten Forschungsausschusssitzung diskutiert werden.

Auf die übrigen Punkte der Tagesordnung konnte aus Zeitgründen nicht mehr eingegangen werden.

Zu TOP 4: Mitgliedschaftsangelegenheiten

Der Vorstand beschloss die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:

Prof. Dr. Alyosh Agarwal, Applaud GmbH, München
Dr. Wolfgang Briglauer, Wirtschaftsuniversität Wien
Birgit Gebhardt, Trendexpertin, Hamburg
Gürcan Karakas, Robert Bosch GmbH, Stuttgart
Ludwig Paßen, Generali Deutschland Informatik Services GmbH, Aachen

Als neue Mitglieder im Rahmen von Veränderungen in der Unternehmensvertretung wurde aufgenommen:

Alix Leconte, Juniper Networks GmbH, München (bisher: Frank Pieper)
Dr. Victoria Ossadnik, Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim (bisher: Ralph Haupter)
Markus Schunk, Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart

Zu TOP 5: Jahresabschluss 2012

Der Jahresabschluss 2012, der vom Wirtschaftsprüfer Ludwig Berger geprüft und in seiner Richtigkeit bestätigt wurde, war Tischvorlage. Er weist einen Überschuss von rund 7 TE aus. Das Vermögen des MK ist dadurch zum Ende 2012 auf einen Betrag von etwa 511 TE gestiegen. Die Finanzsituation des MK konnte damit nach den Defiziten der Jahre 2008 und 2009 stabil gehalten werden. Eine nähere Erörterung des Abschlusses wurde aus Zeitgründen unterlassen.

TOP 6: Verschiedenes

Die nächsten Vorstandssitzungen im Jahre 2013 sind am

- **02.07.2013, 17:00 bis 20:00 Uhr** mit anschließendem Abendessen im Hilton Munich City Hotel, München
- **13.11.2013, 11:30 bis 14:15 Uhr** im Sheraton München Arabellapark Hotel, München; anschließend finden Mitgliederkonferenz und Mitgliederversammlung statt.